

Hallesches Adressbuch 1900

➔ Bearbeitet unter offizieller Mitwirkung des Einwohner-Meldeamtes und mit voller Berücksichtigung des Oktober-Umzuges ➔

nebst dem Einwohner-Verzeichnis der Vororte
Giebichestein, Kröbitz, Trotha, Bülberg und Dientz,
 und neuestem Stadtplan (Verlag B. Ruffschodt)
 ist erschienen und in elegant. Einbande zum Preise von
3 Mark pro Exemplar
 vorrätig in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Gr. Ulrichstr. 16.

Bekanntmachung.

Da sich unsere Läger in allen Artikeln bedeutend vergrößert haben, sind unsere Verkaufsräume zu klein geworden. Um unserer werten Kundschaft den **Weihnachtseinkauf** zu erleichtern, haben wir unsere **Weihnachtsausstellung** uns scharf vis-à-vis in den Lokalitäten des Herrn Tischlermeisters **Karl Förchmann** ausgesielet. Wir bitten um gefällige Besichtigung derselben und halten uns bei Bedarf bestens empfohlen.

Warenhaus Ludwig Rothmann & Co., Hohenmölsen.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend teilen wir ergebenst mit, daß wir Sonnabend den 2. Dezember cr. **Steinweg 52** ein

Schuhwaren-Detail-Geschäft Weißenfeller Fabrikate



errichten. Durch direkten Bezug und aus leistungsfähigen Schuhfabriken sind wir in der Lage, gute Ware preiswert zu verkaufen und bitten um geeignete Unterstützung unseres Unternehmens.

Schachstend

Geschwister Hiepe.



Die grösste Auswahl in

Puppen u. Spielwaren

findet man bei

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Die Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet und wird jedermann — auch ohne zu kaufen — gern gezeigt.

Adolf Brauer

Breitestraße 16—17

Breitestraße 16—17

Wöbel- und Polsterwaren-Fabrik.

Zu Weihnachts-Einkäufen empfehle mein bedeutendes Lager einzelner Wöbel, sowie ganzer Wohnungs-Einrichtungen. Mehrjährige Garantie. Soulaute Bedingungen. Bei Bar-Einkäufen trotz der billigen Preise 8 Proz. Rabatt.

S. Meyer,

Inhaber: **Julius Hammerschlag**

36 Gr. Ulrichstr. 36
 nahe der Alten Promenade.



Winter-Paletots
 in Eskimo, Krimmer und Covercoat, neueste Farben und Facons,
9—36 M.

Herrren-Anzüge
 in Jackett- und Rod-Jacon, feinste Ausführung vollendet im Sit,
10—39 M.

Loden-Joppen
 warm gefüttert, vorzügl. im Sit,
4—15 M.

Herrren-Hosen
 in Buckskin, Belour und Stammgarn, tadellos sitz.,
3—14 M.

Knabenpaletots
 Mäntel-Anzüge, Joppen und Hosen in enorm großer Auswahl.

Die Eleganz meiner Facons, sowie die Vorzüglichkeit meiner Verarbeitung und Billigkeit der Preise ist **unübertroffen.**

Otto Hansi, Giebichenstein.
 Buchbinderei.
 Papierwaren-Handlung.
 Schulbedarfs-Artikel.
 Gratulations-Karten.
 Affortiertes Cigarren-Lager.

Arbeiter

erhalten bei Anschaffung eines **Winter-Ueberziehers** oder

Peterinen-Mantels, überhaupt bei Kauf aller **Waren und Möbel** die leichtesten

Zahlungsbedingungen in

Rob. Blumenreichs

Waren- u. Möbel-Credit-Ges. Weissenfels a. S.

Gr. Burgstr. 12, Laden 1 u. 2 Et. Eingang durch die Hausflur.

Ziegen-, Hasen- u. Kaninchenfelle

kauf fortwährend **Job. Bernhardt, Kellnerstr. 4.**



Zeit.
 Warum ärgert sich die Konkurrenz?



Weil ich meine reellen Waren den heutigen Verhältnissen angemessen am billigsten verkaufe und dadurch auch wohl meinen größten Erfolg und Umsatz erzielt habe! Durch Ersparrung der teuren Ladenmiete, durch Zufall vorteilhafte Gelegenheits-einkäufe und günstige Abschlüsse bin ich in der Lage, **viele moderne Zimmeruhren, Regulateure, goldene, silberne und metall. Taschenuhren, silberne u. goldene Damenuhren** thatfächlich mit **50 Pfennige Reinerwerbs** zu verkaufen und wollen Sie meine **Weihnachtspreise** beachten.
Moderne Zimmeruhren, Regulateure mit Schlagwerk, 3 Jahre schriftliche Garantie, 20, 18, 15, 13 $\frac{1}{2}$, 12 und 10 Mk.
Silberne Taschenuhren mit doppeltem Goldrand, 10 Mk.
ff. stein. Werte, 3 Jahre schriftliche Garantie, 18, 15, 14, 12 und 10 Mk.
Massiv goldene Damenuhren, hübsche moderne Muster, höchste feine 10 feintige Werte, 3 Jahre schriftliche Garantie, 60, 50, 45, 15 Mk.

Vorstehende Ausnahmepreise haben nur bis zu dem 24. Dezember Gültigkeit, aber ich bin gern bereit, die von mir gekauften Waren nach dem Beliebe umzutauschen.

Spezial-Reparaturwerkstatt für Uhren u. Musikwerke.

Neue Feder 1 M., Zylinderuhr reinigen 1 M., Glas 20 Pf., Uhring 10 Pf., Schlüssel 5 Pf.

Ewald Manske, Uhrmacher,

Wasservorstadt 29, I. (Kein Laden.)

Total-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftstokals Leipzigerstr. 81 werden sämtliche Waren, als: Herren- u. Knabenhüte u. Mützen, Filzschuhe, sowie großes Pelzwarenlager, Muffen, Handschuhe und Kinderhüften zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Krause, Kürschnermstr., Leipzigerstr. 81.

Gelegenheitskauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich **Jacketts u. Kragen** zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Kaufhaus 1. Rang
H. Elkan
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grog. — Druck der Halleschen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. H.) Halle a. S.

Provinzielles.

Merzbürg. Am Sonnabend, den 25. ds., tagte im Lokal bei Geising eine gut besuchte Maurer- und Zimmererverammlung, in welcher Bericht erstattet wurde über die Verhandlungen des Gesellenauschusses mit den Meistern wegen der geforderten Vollerhöhung. Kurz gefasst ist die Sachlage, daß die Meister den geforderten Mindestlohn von 35 Wfr. pro Stunde ablehnten, sich aber bereit erklärten, bei einem guten Baujahre eine durchschnittliche Vollerhöhung von 3 Wfr. pro Stunde zu zahlen. In Anbetracht dessen, daß man sich mit diesem Gehältsstand nicht einverstanden zu erklären vermochte und der Gesellenauschuss erklärte, mit den Meistern fernert nicht unterhandeln zu wollen, beschloß die Versammlung, unter Beibehaltung ihrer Forderungen, etwaige weitere Verhandlungen mit den Meistern durch die Vorkommission zu führen, die bekräftigt seiner Zeit von den Meistern abgelehnt worden war. Besonders heftigen Protest erhob sich gegen die Meistern, die Gesellen die bestehende Forderung, da doch in den unigenen Dörfern fast überall mehr Lohn gezahlt wird, als in unserer Regierungshand.

Höllberg. In der Versammlung, welche Sonntag, den 23. d. M., in der Saale-Zentrale stattfand, wurde nicht Genosse Hübner, sondern Gen. Bernhart Fuchs aus Wörmitz in die Zeitungskommission gewählt.

Zeit. Arbeiterviertel. Auf einem Neubau im Laufe Sozialist Nr. 5 führte am Donnerstag vormittag ein Maurer wegen eines Stoch hohen Gerüsts herunter und brach das Gerüst. Der Baumstamm war sofort tot. Er ist verheiratet und hat Kinder.

Naumburg. Kaiserfeier. Am Mittwoch wurde vor der Strafammer der Privatmann Carl Raue von hier wegen Kaiserfeier mit 5 Monaten Gefängnis verurteilt. Beantwort war 1 Jahr.

Wittorf. Uninnige Wette. Beim Genusse eines Glases fetten Schweinefettes erkrankte anfangs dieser Woche in der Kaserne einer der benachbarten Kohlengruben ein dänischer Arbeiter in Arbeit lebender Mann. Die in der Kaserne logierenden Arbeiter wollten Abendwärts herbeigehen und hatten sich hierzu fettes Schweinefett geholt, hierbei auf die Idee kommend, eine Wette zu machen, wer von den Betroffenen ein größeres Quantum fraglichen Fettschmelzen versetzen könne. Der Verlorene schmitzt sich, gewissermaßen herorkommend, nun von seinem Teil ein Stück ab und versetzt dies in rotem Zustand, wobei ihm das Fett wohl in der Kasserne stehen geblieben ist, denn alsbald nach dem Genusse fiel der Mann um und gab seinen Geist auf.

L. Schenk. Der Bettelack geht um. Nachdem der Neubau der hiesigen Kirche zu Ende geht, hat sich hier ein Frequentanten gebildet, die ihre unzureichende Mittel der Kirche in die Hand zu nehmen. Das dazu erforderliche Geld wird durch Hausansammlungen aufgebracht werden. Das ist ein sehr edles und lobenswerthes Beginnen, meinen die bestehenden Kreise. Wenn aber ein armer halberwerbender Sonderwertschuldige von Haus zu Haus geht und sich ein Stück Brot oder ein paar Pfennige bettelt, um nicht ganz zu verhungern oder des Nachts im Strohdinnen schlafen zu müssen, so ist das ein strafwürdiges Verbrechen und der Kerl muss eingesperrt werden, das ist die Meinung derer, die sich bekümmern. Wir sind natürlich anderer Ansicht. Gleiches Recht für alle. Entweder das Betteln ist verboten, so darf auch die Hausansammlung des Frequentanten nicht erlaubt sein. Oder das Betteln ist erlaubt, so darf man auch dem Sonderwertschuldigen das Betteln erlauben. Aber wir wissen ja, daß der Wunsch des Bettlers Schicksal immer noch Meinung hat. Dem einen zwei daselbe thun, so ist es nicht daselbe. Die Inhaberin der Margarinefabrik von Richard Held wurde in München mit der goldenen Medaille prämiert. Die Dinklerische Webefabrik geht mit dem 1. Dezember in die Hände einer Aktiengesellschaft über. Wir wollen wünschen, daß mit dieser Veränderung auch eine Besserung der Verhältnisse eintritt, welche in dieser Fabrik nicht die besten sein sollen.

Nordhausen. Ein Opfer des Duellblödsinns ist der Sohn des hiesigen Privatiers Rickmann geworden. Er ist in Berlin in einem Säbelduell ermordet worden.

8. Festig. Seit dem 1. d. M. Der seit einem Jahre hier bestehende Allgemeine Konium-Berein hat seinen Mitgliedern 8 Proz. Rabatt gewährt. Die Zahl der Mitglieder hat recht erfreulich zugenommen.

Hörsig. Als Vertrauensmann der Partei wählten die Genossen auch diesmal wieder den Maurer Karl Müller. Gleichzeitig wurde eine Kreis-Kommission, bestehend aus

den Genossen König und Karbaum, eingesetzt. Zum Berichtslatter für das Volksblatt wurde Genosse Schmidt, Barbier, bestimmt.

T. Wollsch. In den letzten Tagen frag in der hiesigen Buchdruckerei ein durchgehender, arbeitsloser Schriftsetzer um Arbeit an. Auf die Frage, ob er Verbandsmitglied sei, antwortete er Nein, worauf er Beschäftigung erhielt. Aber noch kein halber Tag war vergangen, da war auch der genannte Schriftsetzer wieder arbeitslos. Ein in dem betreffenden Druckerei arbeitender Geselle berichtete den Neuanfangenen aus, ob er Verbandsmitglied sei, und als dieser in dem guten Glauben, einen ehrlichen Kollegen vor sich zu haben, dies bejahte, lief der Ausrufer schnell zum Geschäftsführer und machte diesem die Mitteilung, daß der neue Zeiger dem Verbandsangehörigen. Der Geschäftsführer schloß, der, als er selbst Geselle war, nicht genug verdienen konnte und, wenn wir nicht irren, selbst Verbandsmitglied war, ließ den Mitarbeiter in das Kontor kommen und teilte ihm mit, daß er auf der Stelle entlassen sei, also für ihn keine Beschäftigung mehr da sei. Prob kann derselbe Zeiger, bei der nächsten die Buchhandlungsabteilung abgelehnt hat. Die Geschäftsleitung der Druckerei begehrt große Verluste gegen die Gelese, ohne bestraft zu werden. So meldeten wir am 17. August, daß in der Druckerei die Verbandsbestimmungen mit Füßen getreten wurden — auf unsere Beschwerde bei dem Gewerkebeauftragten wurde Abhilfe geschafft —, aber bis heute ist eine Bestrafung der Geschäftsleitung noch nicht eingetreten. Eine neue Gelesezustellung der genannten Druckerei wollen wir nach der Öffentlichkeit unterbreiten: Seit Herrn Schabows Verweisung in dieser Druckerei ausgetreten und während ihrer Verweilzeit in Halle — im Sinne des Gesetzes Lohn — erhalten. Die Geschäftsleitung hat es aber, wie man uns mitteilt, unterlassen, den Verleihung seit ihrem 16. Lebensjahre invalider zu machen, hat also jeden Gehalt ca. 2 Jahre, das ist bis 6 Monate, in dieser Druckerei erhalten. Die Geschäftsführung werden solche erheben, um zu ihrem Rechte zu gelangen.

Wollsch. Unsolidarisch. Vor 2 oder 3 Monaten tadelten wir, daß die hier gegründete Mittelbehörde des Buchdrucker-Verbands die Verbandsbestimmungen nicht durchzuführen abhielt und heute müssen wir zu unserem Bedauern mitteilen, daß auch der hiesige Mittelbehörde und Gewerkeverein in diese Richtung getreten ist. Er will seine Vergütungen, wie der Vertrauensmann dieser Organisation erklärte, im Lokal zur Stadt verbracht abgeben, dessen Wert der größte Teil der Mitglieder betragen ist. Vertreter stellte 3. B. in einer Versammlung des Turnvereins nach, welcher ebenfalls in diesem Lokal seinen Sitz hat, den Antrag, daß der Schriftsetzer Schaff aus diesem Verein ausgeschlossen werde, weil er — Sozialdemokrat sei — sich nicht anhalten und hoffen, daß der Vertrauensmann des Buchdrucker- und Gewerkevereins eintritt, daß er sich auf solcher Fährte befindet und Hand in Hand arbeitet mit dem Maurer- und Holzarbeiterverband, um den Ausbeutungsgelüsten der Unternehmer einen Damm entgegenzusetzen.

g. Gelesen. Werden Gaugelder reduziert oder nicht? Das Verbandsmitglied beauftragte kurz vor kurzem einen Redigierma der Gaugelder fände und habe niemals stattgefunden. Dieses ist eine Unwahrheit, welche ein sich theoretischer Bergmann nennender Herr circa 17000 praktischen Bergleuten sagte. Zum Beweise dieser Behauptung diene — wie uns aufs bestimmteste versichert wurde — das auf Obenthaltschicht am 26. d. Mts. Redigierma der Gaugelder bei Kamearaberg 61—65 um 2 bis steigend 5 M. stattgefunden hat. Der dortige Jahrgänger, Herr Bodenstein, kann Antwort geben, ob dies der Wahrheit entspricht oder nicht.

Gräfenh. Fabrikbrand. Am benachbarten Meer nach ist die Porzellanfabrik in Flammen aufgegangen.

Naumburg a. S. Festbetrag in der Kirchengasse. Bei einer pflanzlichen und unermuteten Prüfung der Kirchengasse in Heimbürg wurde ein Festbetrag von, wie bis jetzt angenommen wird, etwa 3000 M. festgestellt. Der Landwirt Carl Kleyer, der sich erhebt, hat, war Revision der Kasse und hatte sich dies Vorwissen, für das er gar nicht verantwortlich war, so zu bezogen genommen, daß er sich das Leben nahm. Ihn soll der Vorwurf treffen, zu gutmütig und vertrauensselig gewesen zu sein. Der Beamte, der die Kasse verwaltete, soll einen Gerichtsbescheid einbringen geworden sein. (?) Vorläufig ist er von seinem Amte dispensiert.

Magdeburg. Der Genosse Kants, der in der Maschinenfabrik Budack arbeitete, geriet mit dem Stöpsel unter das Weiser der Stöpselmaschine und erlitt hierbei sehr schwere Ver-

letzungen, daß der Tod sofort eintrat. Wir betrauern in dem Verstorbenen einen braven Genossen, der hauptsächlich Anfang der 90er Jahre in rührender Weise für die Interessen der Partei tätig war und erst in den letzten Jahren wegen seines unglücklichen Gesundheitszustandes sich zurückziehen mußte.

Magdeburg. Ein Unfallkatastrophen mit tödlichem Ausgange ereignete sich am Dienstag vormittag auf dem Grünort. Der 36 Jahre alte Zimmermann Saalbach, welcher am Neubau des Verladegabebaus beschäftigt war, stürzte beim Anheben der Dachsparren ca. 16 Meter hoch, fiel mit der Brust auf einen eisernen Träger, so daß nach einigen Minuten der Tod eintrat. Frau und 4 Kinder haben den Entschädiger verloren.

Kleine Provinzial-Nachrichten.

In der Freiensicht in Dingelsb. führte der Zimmermann Grosse von einer Treppe herab auf den Verladegabebau hinab und erlitt einen Schädelbruch. Einige Stunden darauf war der Herr, der sechs Kinder hinterläßt, eine Leiche. In der Nähe von Dainichen wurde der Fabrikarbeiter Gräbig aus Jägerhain bei Eisenburg tot aufgefunden. Gräbig wohnte am 24. Oktober der Beerdigung seiner Frau in Jägerhain bei und wurde jenseits beigesetzt. Ein brennender, mit Holzstößen beladener Güterwagen wurde auf dem Bahnhof Brehna ausgenommen.

Thalia-Theater.

Die Gaubenerleche von G. v. Wildenbruch. Ueber das Stück selbst ist im Volksblatt bereits im Frühjahr das Gerücht verbreitet worden. Heute interessiert uns nur der Gestalt, die in der Thalia auftrat. Fräulein Lehmann ist in der Wahl des Stüdes für ihr Gastspiel nicht glücklich gewesen. Wir wollen ganz absehen von der Tendenz des Wildenbruchschen Schauspiel; die hätte uns nicht geniert, wenn das Stück dem Geste nur Gelegenheit gegeben hätte, die Stärke und Kraft seines Talents zu zeigen. Das ist bei der Gaubenerleche aber leider nicht der Fall. Fräulein Lehmanns Kunst wurzelt in der Natürlichkeit; sie muß eine durchaus lebensnahe Figur zu verkörpern haben, soll ihre geniale Kunst zu Entfaltung kommen. Soziale der Gestalt von ihrem Schöpfer gewahrt angehen, jedoch der Charakter nach einem Schema konstruiert worden ist, kurz, sobald Fräulein Lehmann eine Gestalt verkörpern muß, die kein Dichter, sondern ein Tendenzschriftsteller geschaffen hat, dann muß naturgemäß ihre Schaffenskraft vertragen oder besser, sie kann überhaupt nicht in die Erscheinung treten. So war es auch gefahren. In den Momenten, wo das Wildenbruchsche Arbeitermädchen eben ein Arbeitermädchen ist, da zeigte sich die große Kunst des Gastes, da, wo Wildenbruch eine Theatergruppe vor uns hinsetzt, da konnte auch Fräulein Lehmann keinen wirklichen Menschen daraus machen. Der ersten Momente gibt es in der Gaubenerleche nur wenige und deshalb konnte man getrennt auch nicht die ganze Gabe Lehmann kennen lernen. Die Bühne, die Fräulein Lehmann zu einem Gastspiel in einer der Rollen, die die volle Entfaltung ihres Talents gestatten die Gabe in. In Hermann Bentzel ist eine davon, bewegen könnte, würde sich ein großes Verdienst erwerben. Da das geistige Gastspiel dazu einer der hiesigen Direktoren Anlaß geben wird, ist freilich zweifelhaft. Das hiesige Bürgerium hat getrennt nämlich wieder einmal seinen Ignoranz, gegenüber Kunstformen ein absonderliches Beispiel angesetzt. Das Theater war kaum zur Hälfte besetzt, ein Beweis, daß das hiesige Bürgerium von wahrer Kunst und ihren Vertretern kaum eine Ahnung hat.

Die Aufführung war recht gut. Unsere heimischen Künstler freiersten Fall ausgenommen, am meisten der Dame in, der den Kumpenator Schmalenbach gab. Dieser Kumpenator soll einen sozialdemokratischen Arbeiter darstellen. Er hat natürlich eine rote Nase, einen struppigen Bart, Manieren wie ein Barbar und idiosyncratisch überhand blühendes Zeug. Herr Schmalenbach glaubte die Sache nach ein bißchen deutlicher machen zu sollen, er es anzuzeigen, was es nach ersten einen Volksblattnummern in der Hand und fehrte den Titel ostentativ nach dem Publikum. Dieses freute sich natürlich ganz förmlich. Die Freude ist ihm gegönnt; so lange es sich nicht Mühe gibt, die wirklichen sozialdemokratischen Arbeiter kennen und verstehen zu lernen, so lang mag es sich an dem Wildenbruchschen „Kumpenator“ immerhin erbauen. Sw.

Eine kunstvoll ausgeführte Figur

ist seit einigen Tagen im Kaufhaus H. Elkan ausgestellt. Es ist eine automatische Dame, welche den bereits begonnenen

Grossen Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen anzeigt.

Wir weisen darauf hin, daß das Kaufhaus H. Elkan zu den bedeutendsten der Stadt Halle gehört und sowohl in allen Abteilungen ihrer Läger von

Kerren- und Knaben-Garderobe, Damen- und Mädchen-Konfektion,

Damenputz, Kleider-Stoffen,

Leinen- und Baumwoll-Waren, Teppiche, Gardinen, Kurzwaren etc. etc.

äußerst reichhaltig sortiert ist.

In **Schuh-Waren, sowohl Leder- als auch warmen Winter-Schuhen**, macht die Firma ganz bedeutende Umsätze und kaufte im vorigen Jahre von nur einer Fabrik 2290 Pfd.-Paar.

Zur Weihnachtsaison besuchten schon 4200 Käufer in einigen Tagen die Läger, ein Zeichen, daß das Kaufhaus H. Elkan sich bemüht, ihre werten Kunden aufs Beste und Billigste zu bedienen und ist daher jedem Käufer das Geschäftshaus H. Elkan zur jetzigen Weihnachtsaison bestens zu empfehlen.

Mein billiger Weihnachts-Verkauf

dauert bis zum 24. Dezember.

M. Schneider,

Manufaktur-, Modewaren, Konfektion,
94 Leipzigerstr. 94.



Neues Theater.

Vom 1. bis inkl. 5. Dezember 1899
abends 8 Uhr
große Zauber-Vorstellungen
des Hofkünstlers
Belachini.
Sonnenabend nachm.
grosse Schüler-Vorstellung.
Gutree 50, 30, 20 und 10 Pf.
Vorverkauf in d. bekannten Geschäften
und solchen, welche durch Billette fermt-
lich sind. Belachini.

Thüringer Schloss, Merseburgerstr. 148

Sonntag den 3. Dezember
Familienabend.
Für angenehme Unterhaltung ist Sorge getragen.
Um gütigen Beifall erucht
Fritz Schneckenburger.
Billigste Bezugsquelle.
Empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfest
Näh-Maschinen System Rundschniffen und Singer
sowie Presto-Fahrräder, Modell 1900.
Acetylenlampen in großer Auswahl. Calcium-Carbid mit und
ohne Bläsen.
Sämtliche Erbsen- und Zinschertheite.
P. Hagemann, Sommergasse 2.

Zum bevorstehenden Feste

empfehle ich in großer Auswahl
Caschen-, Regulator-, Wand- und Wecker-Uhren.
Derner:
**Ketten in Gold, Gold-Double, Gold-Anc., Silber, Nickel,
sowie Ringe und Broschen.**
Neuheit: Glühkorale etc.
Auch bringe ich meine optischen Artikel in Erinnerung, als **Stemmer,
Brillen, Thermometer** und dergleichen mehr.
Erich Meyer, Uhrmacher, Geistsstr. 69.
NB. Für alle bei mir getauften sowie reparierten Uhren leite ich mehre-
jährige Garantie.

Die größte Delikatesse sind

Carl Koch'sche Pfannkuchen und Kartoffelkringel
mit Vanillequark
und den feinsten Fruchtfüllungen eigener Fabrikation.
Derner:
Schlesischen Sträußel-Kuchen
von feinsten Sahnenbutter,
feinste Berliner und halbesche geriebene Rapfkuchen,
echt Koch'schen Wäskuchen
nach Dresdner Art vanilliert und an Wohlgeschmack unübertroffen,
Apfel-, Wobin- und Kartoffelkuchen sowie eine große Auswahl
geladener Torten-Auschnitte, Desserts u. Kaffee-Gebäcke,
feinste Dresdner
Christkollen
empfehle täglich frisch
Carl Koch, Herrenstraße 1, Fernsprecher 531.

Anatomisch-physiologische Heil- und Konstanstalt.
Anfertigung von Fußbedeckungen für leidende
Füße, wie Plattfüße, Kröpfen, Steifheit der
Füße, unrichtiges Gehen bei Erwachsenen sowie
bei Kindern. Derselben entstehen nur durch un-
zweckmäßige Fußbedeckung, daher ist nur für solche
wieder das Radikal-Heilmittel obiger Art, ge-
öffnet täglich von früh 7 bis abends 8 Uhr.
Galle a. Z., Grünstr. 27, nahe dem Bahnhofs-
Schuhmachermeister, packt u. wäscht aus.



Reell und billig!

Elegante Herren-Jackett-Anzüge	von M. 10.- an.
Elegante Herren-Mock-Anzüge	von M. 16.- an.
Elegante Herren-Joppen in allen Stoffen	von M. 8.- an.
Elegante Herren-Jacken in allen Stoffen	von M. 8.50 an.
Elegante Winter-Joppen in allen Facens	von M. 8.- an.
Jederhosen in schwerer Qualität	von M. 2.- an.
Wäckerhosen in moderner Muster,	von M. 2.- an.
Wäckerhosen in Knaben-Anzüge	von M. 1.75 an.
Monteur-Anzüge in Leinen und Pilot	von M. 8.- an.

Verkaufsstelle des Allgem. u. Giebichensteiner Konsum-
Vereins. Verabreichung von Bäckermarken.
Gustav Reinsch,
Marktplatz, Noter Turm. Gegenüber der Strich-Apothek.

Konjunktur in Giebichenstein.

Berichtigung.
In unserer geliebten Anzeiger betr.
Auszahlung der Dividende, muß es
heissen: Montag den 4. Dezember nach-
mittags 1-2 die Dividenden 1-120,
nicht 1-20.

Metallarbeiter!

Sonntag den 2. Dezember 1899
abends 8 1/2 Uhr
Zahlabend
bei Kaufmann, Gartenstraße 7, und
Schneckenburger, Merseburgerstraße.

Drechsler! Zeitz.

Sonntag den 2. Dezember
Sektions-Verammlung.
Die Kollegen werden erlucht, wegen
der stattfindenden Vorstand's-Neu-
wahl recht zahlreich zu erscheinen.

Arbeiter-Bildungsver. Aue.

Sonntag den 3. Dezember nachm.
3 Uhr im „Deutschen Kaiser“
Verammlung.
Tagesordnung: Vortrag über: „Die
Schaltung der Vereine zum Gewerkschafts-
und Genossenschaftswesen“. Referent:
Genosse Florin-Geis.
Gäste freien Zutritt. D. B.

Deutscher Metallarbeiter-Verein.

Zahlstulle Zeitz.
Sonntag den 2. Dezember 1899
abends 8 1/2 Uhr bei Meines
Verammlung.
Tagesordnung: 1. Bericht der Dele-
gation von der Konferenz der Metall-
arbeiter Thüringens. 2. Disziplin.
3. Bericht des Vereins.
Die Ortsverwaltung.

Verein der Milchhändler.

Montag den 4. Dez. im Reichshausler
Verammlung.
Tagesord.: Bericht über Vertition zur
Sonntagsfeier. Abends 6 Uhr Vortrag
des Chemiker Herrn Dr. Leuz, über
Milch u. i. w. Das Ergründen jäml.
Milchhändler dringend nötig. D. B.

Radfahr-Verein

Vorwärts, Weissenfels.
Sonntag den 3. Dezbr. 1899 nachm.
4 Uhr in „Stadt Naumburg“
Kränzen,
wogu Freunde und Gönner höchlichst
einladen sind. Der Vorstand.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards.
Sonntag den 2. Dezember 1899
Abends 7 1/2 Uhr.
78. Vorst. im P. A. 50. Abonn.-Vorst.
2. Viertel. Farbe: blau.
Im Fegefeuer.
Schwanz in 3 Akten von E. Gettle
und Alex. Engel.
Dienstag:
Weikner Porzellan.
Pantomimisches Ballett in 1 Akt.
Sonntag den 3. Dezember 1899
nachmittags 3 1/2 Uhr
11. Fremden-Vorst. bei freiem Preise.
Als ich wiederkam.
Aufspiel in 3 Akten von Blumenthal
und Kadelburg.
Abends 7 1/2 Uhr:
79. Vorst. im P. A. 20. Vorst. auß. Abonn.
3. Viertel.
Zum 1. Male! **Notbit!**
Die sieben Schwaben.
Operette in 3 Akten von Milläder.

Thalia-Theater.

Sonntag den 2. Dezember 1899
abends 8 1/2 Uhr
Eleo Lehmann
vom Deutschen Theater in Berlin
Die Haubenerde.
Schauspiel in 4 Akten von Ernst von
Wibbenburg.
Moderne Puppenwagen sehr billig
zu verkaufen. Damböf 8, III.

Wahalla-Theater.

Direktion: Richard Gubert.
Gänzlich neuer Spielplan!
Jules Greenbaum amerikanischer
Biofop. (Neu! Sensationell!) —
Die Raembler-Company mit ihrer
jonglier-Scene in ein. Varier-Plaus-
vant. (Sensationell!) — Die sechs
Geschwister Klein. Prabour u. Kunst-
Wachmacher. — Die Geschwister Ely u.
Alons Bagarié mit ihrem indischen
Bhagmiden-Tempel. — Die vier Hano-
jos. Intrumentalisten. — Meliss.
Victor u. Vase. Vinger-Gratritter.
— Mr. Gaston d'Anae, cosmopoliti-
sch-parodistischer Tänzer. — Broth's
Charles und Leo, amerikanische
Nestelkämpfer. — Fräulein Arvids
Swenson, schwed-deutsche Sängerin.
— Herr Hermann Hempel, jäch-
sischer Original-Gefangs-Gumorfist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Heute Freitag abend

Neuer Spielplan

im
Apollo-Theater.
Direktion: Fr. Wiehle.
William & Mary Neubert,
elektrisch ausgeleuchtete, elastisch
equilibristische Original-Akt.
Akros.
Luftgymnastik an der Dede des
Saales.
Die Assley-Truppe
in ihren mystifischen Szenen auf
selbsthergestellten, genial geschulten
Original-Instrumenten.
The 4 Stars,
Erabourturner an hängend. Seilen.
Sandschattenkünstlerin.
Sevillo,
der Jongleur im Raffeehaue.
Patty,
mit neuen Antropomorphien.
Remont-Strage,
Berlins populärster Intrument-
Komiker.
Leopold-Falconi,
Gefangs-Duettilen.
Lily Albany,
jugendliche Equibrette.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Vorsteiger dieses Aus-
schmitts geht Freitag
und Sonnabend:
1. Rang 50, Balkon
40, Canal 30, Gallerie
20 Pf.

Bon!

Burg-Theater,

Giebichenstein.
Direktion: Karl Schmidt.
Heute Freitag den 1. Dezember 1899
Große Spezialitäten-Vorstellung
Neuer Spielplan.
Nur Künstler ersten Ranges.
Gedwig Walther, Niederbairgierin.
— Mfr. Morelly, Couillitrit auf
hoher Pyramide. — Mfr. Adelaide u.
Mette Erich, großes Luft-Prabour,
Ferienlauf, Umo, Zahnmacht. — So-
liti-Truppe, Produktion am dreifachen
Trapes. — Franz u. Richard Nor-
den, Duettilen u. Parodisten in ihrer
fantastischen Anstaltungs-Nummer
als „Denns und Zannhauser“. —
Ella's Compagnie, erzentlicher
Teufels-Akt. — Bruno Langner, ur-
förmlicher Charakter-Darsteller.
Anfang 8 Uhr. 11
Bequeme Straßenbahn-Verbindung.
Donnerstags geschlossen.

„Stadt Landsberg“.

Delikatessestr. 19.
Sonntag
Schlachte-Fest.
Sonntag den 3. Dezember
großer Familien-Abend.
Hierzu erlaubt sich freundlichst ein-
zuladen
Otto Köhler.

Rabattmarken

werden von heute bis 15. Dezbr.
zurückgenommen.
Otto Pitzsch,
Weissenfels, Markt 14.

Weissenfels.

Apollo-Theater.

Direktion: Adolf Horn.
Brillantes Programm v. 1.-17. Dezbr.
The Froddicks, Gaters. — Paolo
u. Riccardo, Barodisten. — Fräulein
Nanon Brochard, Serpentin-
tänzerin. — Fräulein Annela Konevics, Sou-
brette. — Lola und Mora, Musical-
Grecetries. — Broth's Harris, mod.
Gladiatoren. — Sciaioer und Wald-
burg, Duettilen. — Ludwig Glaser,
Gumorfist. — Paul Backer, Gumorfist.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag

von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr
Große Maschine bei freiem Entree.
Von 4 bis 6 Uhr
Große Nachmittags-Vorstellung
bei halben Preisen.

Oskar Reukauffs

Restaurant,
Gr. Wärfstraße 20.
Sonntag und Sonntag:
Wilde Kaninchen-Ausspielen
am dem Billard.

Hartschuhs Restaur., Spitze 13

(vorm.: Wilhelm Büwanger).
Sonntag:
gr. Schlachte-Fest.
Morgens 9 Uhr:
Wurst aus dem Hause.
Es ladet freundlich ein D. D.

Heinrich Doller

Böllberg 34.
Gr. Schlachtefest.

Rest. v. Robert Raum

Thomaststraße 16.
Sonntag:
gr. Schlachtefest,
wogu ergebenst einladet D. D.
Wurst auch außer dem Hause.

Restaurant z. neuen Künstlerheim

Sara 16.
Sonntag und Sonntag:
Guten, Gänse- u. Entenanstlegen,
wogu freundlichst einladet
C. Hesse.

Pflaumenmus,

süß und delikate
à Pfund nur 25 Pf.
H. Dobberstein
1 Alter Markt 1.

Frisch eingetroffen:

Ein großer Bollen Militär- und
Beamtentafel von 5 W. 50 Pf. an,
großer Bollen neue und gerogene
Winterüberzieher von 5 W. an, ele-
gante Herren-Anzüge von 9 W. an,
Winter-Anzüge von 2 W. an, starke
Winter-Joppen und Jacken von 4 W.
50 Pf. an, mehrere Hundert Arbeits-
hosen postbillig.
Derner empfehle mein großes Lager
in selbstgeernteten Arbeiter-Pan-
tiefeln 12 W., Halbsteifeln 6 W.,
Frauens- und Kinder-Anzüge postbillig.

Fortwährend großes

Lager in Reife-Süßen, Kola-Koffern,
Keller-Koffern, große Müllentafeln,
Sandlöcher in allen Größen postbillig.
Großes Lager Feinsäge, Revolver,
Uhren und anderes mehr.

Töpfer

im Noten Turm.
Gingang neben dem Volkswohl, rechts
1 Treppe.

Meine Abteilungen in

Spielwaren, Papier-Ausstattungen, Lederwaren, Luxus- u. Geschenk-Artikeln, Holzwaren, Schmucksachen etc.

habe in diesem Jahre mit vielen Neuheiten auf das reichhaltigste ausgestattet und empfehle ich dieselben bei

En gros. **Einkäufen von Weihnachts-Geschenken.** En detail.

Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstrasse 24.

Maler!

Montag den 4. Dezember abends 8 Uhr im Gasthof zu den drei Königen, Kleine Ulrichstraße 36, öffentliche Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Genossen Krüger über: „Die ökonomischen Vorgänge unserer Zeit.“ 2. Bericht der Delegierten vom Gewerkschaftsamt. 3. Wahl der Delegierten zum Gewerkschaftsamt. 4. Verschiedenes. — Kollegen, agitiert für zahlreiche Besuch der Versammlung. Der Vertrauensmann.

Mühlenarbeiter.

Zonntag den 3. Dezember nachmittags 3 1/2 Uhr in Kantich's Lokal, Halle a. S., Martinsberg 6, öffentliche Versammlung.

Tagesordnung: 1. Unsere wirtschaftliche Lage und wie verbessern wir dieselbe? Referent: Landtagsabgeordneter H. Kappeler aus Altenburg. 2. Bericht vom Gewerkschaftsamt und Neuwahl der Delegierten. 3. Verschiedenes. — Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlich ein Der Einberufer.

Steinsetzer.

Zonntag den 3. Dezember 1899 nachmittags 1/4 4 Uhr im „Gändelpark“ öffentliche Versammlung.

Tagesordnung: 1. Die Antwort der Meister-Innung auf unser Schreiben. 2. Unser Arbeits-Nachweis. 3. Wahl der Delegierten zum Gewerkschaftsamt.

Nach Schluss: Mitglieder-Versammlung. Das Ergehen sämtlicher Steinleger ist notwendig. Der Einberufer.

Zentral-Verband der Zimmerer.

Unsere Mitglieder-Versammlung fällt Sonnabend aus zu Gunsten der am Sonntag vormittag 11 Uhr im „Neuen Theater“ stattfindenden Bauarbeiter-Versammlung. Nächste Mitglieder-Versammlung am Sonnabend den 10. Dezember bei 3. Streicher. Die Ortsverwaltung.

Nietleben.

Zonntag den 3. Dezember nachmittags 3 1/2 Uhr im Lokal zur Sonne öffentliche Versammlung

der Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen.

Tagesordnung: 1. Die Lebensinteressen des arbeitenden Volkes Referent: Genosse Stadtverordneter Krüger. 2. Gründung einer Zählstelle des Fabrikarbeiterverbandes. 3. Verschiedenes. Um zahlreichen Ergehens erwidert Der Einberufer.

Fabrikarbeiter u. Arbeiterinnen.

Sonnabend den 2. Dezember abends 8 1/2 Uhr im Fünfer Garten öffentliche Versammlung.

Tagesordnung: 1. Die Organisationsbefreiungen der Kapitalisten und der Arbeiterklasse. Referent: Genosse Stadtverordneter Krüger. 2. Gründung einer Zählstelle des Fabrikarbeiterverbandes. 3. Verschiedenes. Die Mitglieder des Fabrikarbeiterverbandes von Giebichenstein, Ströllwitz und Trotha sind ganz besonders hierzu eingeladen. Der Einberufer.

Öffentliche Versammlung der Hefeschmiede und deren Hilfsarbeiter

Sonnabend den 2. Dezember in der Morisburg.

Tagesordnung: Berichterstattung der Delegierten vom Gewerkschaftsamt und Neuwahl derselben. Der Einberufer.

Holzarbeiter-Verband Halle a. S.

Sonnabend den 2. Dezember abends 8 1/2 Uhr im „Gändelpark“, (Große) Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Einführung der Arbeitslosen-Unterstützung im Holzarbeiter-Verband. Referent: Kollege Leopold (Seitz). 2. Delegiertenwahl zum Gauung in Magdeburg. 3. Verschiedenes. Ein Anbeter der für jeden Kollegen wichtigsten Tagesordnung erwidert um zahlreichen Ergehens Der Vorstand.

Allgemeiner Konsum-Verein

E. G. m. b. H., Halle a. S.

Unsere Dividenden-Auszahlung findet statt im „Schultheiss-Russchank“

Mereburgerstr. 9, Eingang Königsstr., während der Zeit vom 3. bis 16. Debr. ds. Jrs.

Alle Mitglieder bitten wir aus den Geschäftsberichten, welche von heute ab in unseren Verkaufsstellen ausgegeben werden, zu ersehen.

Ein Auszahlen außerhalb der Heilenerlose kann auf keinen Fall stattgegeben werden.

Die Dividende wird nur gegen Rückgabe der Quittung gezahlt. Der Vorstand.

Backmulden

- Backtrüge
Mehlsiebe
Kuchenbretter
Kuchenständer
Stollenzeichen
Stollenkisten
Tortenschachteln
Versandkisten

in allen Größen empfiehlt in unerreichbarster Auswahl Th. Franz, Sofflieferant Halle a. S. Gr. Märkerstraße 23/24. Abteilung für Bäckerei und Konditorei-Utenilien.

Halte Dich warm

- Seelenwärmer, Leibwärmer, Kniewärmer, Magenwärmer, Brustwärmer, Rückenwärmer, Nierenwärmer, Fusswärmer, Kopfwärmer, Armwärmer, Pulswärmer, Ohrenwärmer,

zu haben im Spezial-Strumpfwaren- und Tricotagen-Geschäft von

Julius Bacher,

Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Verband gegen Nachnahme.

Gleiche Preise, ob 10 oder 1000 Stück.

Zigaretten

Wer wirklich gute Zigaretten für billiges Geld rauchen will, der laufe nur in der Hamburg-Westf. Sächsischen Zigaretten-Fabrik. Schon von 10 Stück an erhält jeder Käufer Engros-Preise. Eine Probe - Kunde für immer.

Hamburg-Westf. Sächsische Zigaretten-Lagererei

Max Deicke, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 56, 1. Etage.

Gleiche Preise, ob 10 oder 1000 Stück.

Journalistische Federfertigkeit in Briefe und Aufträgen von 22 Bl. an. Kommoden, Wäsch- u. andere Tische, Sofas, Bettstellen mit und ohne Maträtze, Spiegel, Federbetten billig zu verkaufen. Büchstraße 12.

Konsumverein für Osmünde u. Umg.

E. G. m. b. H. Sonnabend den 9. Dezember 1899 abends 8 Uhr im Filzhutischen Saale zu Osmünde

ordentliche General-Versammlung.

- Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht pro 1898/99. 2. Prüfungsbericht des Aufsichtsrats. 3. Berichtslegung über die Bilanz und Gewinnberechnung. 4. Entlassung des Vorstandes und Aufsichtsrats. 5. Vorstandswahl. 6. Neuwahl dreier Aufsichtsratsmitglieder, welche statutengemäß auszuwählen. 7. Verschiedenes.

Der Vorstand. Hartwig Sander. Anträge der Mitglieder sind 3 Tage vor stattfindender General-Versammlung schriftlich beim Vorstände einzureichen.

Nietleben.

Der Männergesangverein „Orpheus“ zu Nietleben

feiert Sonntag den 3. Dezember sein 34jähriges Stiftungs-Fest im Gasthause Lokale, verbunden mit Konzert, Theater und Ball. Für Aufführung gelangen viele neue Stücke. Freunde und Bekannte werden hierzu eingeladen. Anfang 7 Uhr.

Verein deutscher Schuhmacher, Naumburg.

In unserem Sonntag den 3. Dezember im „Deutschen Haus“ zu Großlich stattfindenden

Kränzchen

ladet Freunde und Kollegen ganz ergeben ein. — Anfang 3 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Turnverein Turnerbund, Zeitz.

Zu dem am Sonntag den 3. Dezember im Saale des Schützenhauses stattfindenden

Konzert, Theater und Ball

ladet Freunde und Gönner des Vereins hierdurch freundlich ein Anfang 7 1/2 Uhr. Der Turnrat.

Meinel & Herold. Harmonikfabrik, Klingenthal (Sachs.) Nr. 453. Verfertigen aller Musikinstrumente...

L. Becher, 23 Gr. Wallstraße 23,

empfecht seine große Auswahl in Puppenwagen, Papier-, Arbeits- und Reisekörben, Wäschepuffen, Korbfüttern, Klimentischen, Bettungshaltern, sowie sämtliche Wirtschaftsartikel und viele andere Luxusgegenstände zu den billigsten Preisen. Bestellungen prompt.

Grosser Räumungs-Ausverkauf

Renner's Kaufhaus, 14 Marktplatz 14.

Um mit meinem sehr großen Winterwarenlager bis zum 24. Dezember abends 7 Uhr gänzlich zu räumen, stelle meine enorm großen Vorräte darin zum schleunigen Ausverkauf.

Es befinden sich darin: Mehrere Hundert Stück elegante, aufsteigende Winterüberzieher von 6 Mk. an, Gehossermäntel von 5 Mk. an, schwere Winterjoppen von 4 Mark an.

Ganz außerordentlich billig ferner über 300 Stück Herren- und Damen-Anzüge von 6 Mark an. Mehrere Hundert Kinder-Anzüge, Jacketts und Joppen à 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6 Mark.

Ca. 300 Paar Stoff- und Wollgarnen für Sonntag und zum Ausgeben à 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mark. Mehrere Hundert Arbeiterhosen.

Ca. 200 blaue Winteranzüge n. f. w. Mehrere Hundert Wintermäntel von 50 Pf. an. Großer Vollen Männer-Wardentumben von 80 Pf. an.

Ferner um wegen vollständiger Aufgabe günstig zu räumen da ich für die Folge nur Spezialgarden-Geschäft betreiben will: Mehrere Hundert Kinder- Lederhosen, meistens genagelt. Mehrere Hundert Filzpantoffeln, Tuschhüte n. f. w. Dauschäfte Lang- und Halbziefen, Stiefelletten für Männer und Frauen.

Ein Vollen Jagdwesfen, Unterhosen, Kapotten für Frauen. Tächer n. f. w. Der billige Verkauf dauert nur unumkehrlich bis 24. Dezember abends 7 Uhr. Darum eile, wer vor Weihnachten billig kaufen will, in Renner's Kaufhaus, nur Marktplatz 14.